

Giovannettis Kaminfeuer-Geschichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **98 (1972)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Der Weg zum ewigen Frieden

Wir haben gehört, daß der Bundesrat die Entscheidung über den Ankauf der Kampfflugzeuge erneut verschoben hat. Eingeweihte nehmen an, daß der seit fünf Jahren präparierte Vorentscheid erst im Sommer 1972 fallen wird.

Die erste Reaktion über die Unentschlossenheit unserer Regierung ist Aerger. Geht man der Angelegenheit aber auf den Grund, so erkennt man nach kurzer Meditation, daß es die Schweiz mit ihrer peinlich genauen Evaluationstaktik in den Händen hätte, auf der Welt den ewigen, endgültigen Frieden herbeizuführen, ohne in den Waffenschmieden auch nur einen einzigen Arbeitslosen zu schaffen!

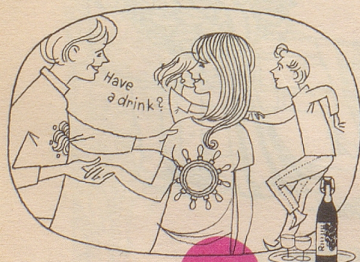
Das EMD brauchte nur von der hintersten Militärflugzeug-Fabrik der Welt Pläne anzufordern, wie sie es mit dem Erdkampfflugzeug tut, mit tausend und abertausend Listen, Tabellen, Berechnungen und Beschreibungen. Für jede nur erdenkliche Version von fliegenden Waffen. Und alles natürlich in so viel Kopien, wie wir Obersten und Militärkommissionsmitglieder haben! Die Schweiz müßte den hintersten Angestellten dieser Flugzeugwerke jahrelang pausen-

los in Atem halten mit Anfertigung von Evaluationsmaterial! So sehr, daß sich in diesen Unternehmen keine Hand mehr rühren könnte für die Produktion von Kriegsmaschinen, weder in Frankreich noch in England noch in Rußland noch in Amerika noch anderswo!

Und genau dasselbe müßte natürlich bei allen anderen Waffenschmieden der Erde in die Wege geleitet werden: Bei Tankfabriken, Kanonenherstellern, Atombombenbauern, Raketenwerken, usw. Dann wird niemand mehr angreifen können, wenn keine Waffen mehr fabriziert werden, sondern nur noch Evaluationen für die Schweizer! Dann wäre die Welt gerettet, und auch die Argumente der großen Waffenfabrikanten würden hinfällig: Es herrschte in der Rüstungsindustrie keine Arbeitslosigkeit, ganz im Gegenteil: Die Evaluationen für die Eidgenossenschaft sind derart kompliziert, daß man zu ihrer Ausarbeitung eher noch Personal anstellen müßte!

Die Schweiz aber hätte auf diesem Umweg ihre humanitäre Mission wieder einmal in grandioser Weise erfüllt.

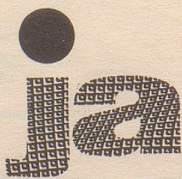
Robert Däster



Quell der Lebensfreude: RESANO Traubensaft!

BRAUEREI USTER

Pünktchen auf dem i



6ff

Giovannettis Kaminfeuer-Geschichten



Ein pensionierter Büffel war, durch das unachtsame Berühren einer Oellampe, in der persischen Abteilung des Museums für Völkerkunde, blitzartig und lebhaftig in die Welt persischer Miniaturen geraten. Als das brutzelnde Geräusch der, sich wieder verfestigenden, Atome verdrauscht war, sah er ein, daß er in dieser fremdartigen Welt nur unglücklich sein konnte. Er wollte zurück zu seinem Televisionsapparat, zu seinen Blutwürsten, seiner Tageszeitung und seinem kühlgestellten Bier.